

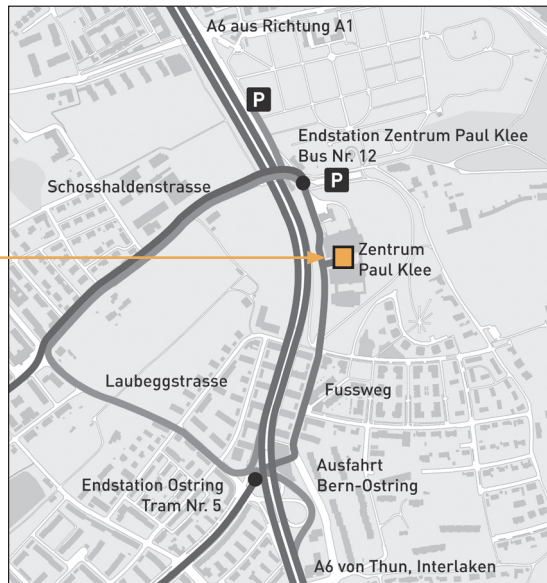
Nationales Forschungsprogramm 53 Muskuloskeletale Gesundheit – Chronische Schmerzen

Donnerstag, 29. Oktober 2009
13.30–17.30 Uhr
Zentrum Paul Klee, Auditorium
Monument im Fruchtländ 3, Bern

Abschlussveranstaltung NFP 53

Gesundheit des Bewegungs- apparates: eine lebenslange Aufgabe

FNSNF
FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION



Zentrum Paul Klee

Zentrum Paul Klee,
Auditorium,
Monument im
Fruchtländ 3, Bern

Auskünfte und Informationen

Mathis Brauchbar
Umsetzungsbeauftragter NFP 53
c/o advocacy ag
Forchstrasse 70
8008 Zürich
Tel. 044 383 90 47
brauchbar@advocacy.ch
www.nfp53.ch



NFP 53 | Muskuloskeletale Gesundheit – Chronische Schmerzen

Das durch den Bundesrat in Auftrag gegebene Nationale Forschungsprogramm NFP 53 «Muskuloskeletale Gesundheit – Chronische Schmerzen» suchte nach Einflussfaktoren, welche den äusserst unterschiedlichen muskuloskelettalen Gesundheitszustand der Schweizer Bevölkerung erklären sowie nach wirksamen Gegenmassnahmen. Die Beeinträchtigung des Bewegungsapparates führt nicht selten zu chronischen Schmerzen – das NFP 53 versuchte, die zugrunde liegenden Mechanismen zu eruieren und lieferte dank des starken Praxisbezugs Ansätze zu neuen therapeutischen Strategien. Mit einem Budget von 12 Millionen Franken wurde in den fünf Jahren Laufzeit des Programms an 27 Projekten gearbeitet. Die Forschenden konnten Antworten auf Fragen liefern, die Impulse für Forschung, Politik, Wirtschaft und die Praxis setzen. Dank ausgezeichneter Forschung konnten die Resultate einer Reihe von Projekten in hochrangigen, internationalen Fachzeitschriften publiziert werden.

Eine lebenslange Aufgabe, nicht nur für Patienten

Die Gesundheit des Bewegungsapparates wird oftmals erst beachtet, wenn sich Betroffene aufgrund akuter Schmerzen in Behandlung begeben müssen. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte des NFP 53 legen dagegen nahe, dass die Wahrung der muskuloskelettalen Gesundheit eine lebenslange Aufgabe ist: Durch gezielte Prävention in der Jugend liess sich bereits ein Teil der Erkrankungen vermeiden. Im Erwachsenenalter könnten bedarfsgerechte Rehabilitationsprogramme und innerbetriebliches Gesundheitsmanagement die Rückkehr an den Arbeitsplatz beschleunigen; und noch im hohen Alter könnten präventive Massnahmen und Trainingsprogramme dazu beitragen, gefährlichen Stürzen vorzubeugen sowie die Mobilität und damit ein grosses Stück Lebensqualität länger zu erhalten.

Mehr als eine Kostenfrage

Muskuloskelettale Beschwerden und chronische Schmerzen verursachen zwar sehr hohe Kosten, sei dies in der Kranken- und Unfallversicherung, in der Invalidenversicherung oder beim Arbeitgeber. Sie sind aber auch mit starken psychischen und individuellen Belastungen verbunden. Es besteht daher ein grosses Interesse, neue Strategien und Massnahmen zu finden, um die vielfältigen Belastungen zu senken. An der Abschlussveranstaltung des NFP 53 werden die wichtigsten Resultate präsentiert und diskutiert.

Die Forschung des NFP 53 trägt dazu bei, den Zustand der muskuloskelettalen Gesundheit in der Schweizer Bevölkerung besser beurteilen zu können. Zahlreiche, innovative Konzepte zur Prävention, Früherkennung und Behandlung konnten überprüft und untersucht werden.

So verschaffen die Studien zur Epidemiologie erstmals Klarheit über die Gesamtzahl der Betroffenen und liefern Erklärungen für die regio-

«Etwa ein Drittel aller Arztkonsultationen gehen auf Beschwerden im Bewegungsapparat zurück. Gut ein Viertel der krankheitsbedingten Arbeitsabsenzen sind durch muskuloskelettale Erkrankungen zu erklären. Diese sind denn auch der häufigste Grund für eine Frühverrentung in der IV.»

nal stark unterschiedlichen Behandlungshäufigkeiten einzelner Beschwerden des Bewegungsapparates in der Schweiz. Dank der Studien zur individuellen Versorgung wird es in Zukunft möglich sein, gezielter zu intervenieren und von Anfang an die richtigen Therapiemassnahmen zu ergreifen.

Interdisziplinarität als Erfolgsfaktor

Die Komplexität der im Rahmen des NFP 53 untersuchten Phänomene erforderte von den Forschern oftmals den Blick über das eigene Fachgebiet hinaus. Innovative Projekte wie etwa die Selbstbehandlung übers Internet oder das multidimensionale Programm zur Intervention am Arbeitsplatz konnten nur dank intensiver interdisziplinärer Arbeit umgesetzt werden. Die dabei entstandenen Netzwerke innerhalb der Forschergruppe werden weiterhin gepflegt: Auch dank der im Rahmen des NFP 53 betriebenen Nachwuchsförderung konnten sich so Forscherinnen und Forscher aus der Schweiz international profilieren.

PROGRAMM

13.45 **Begrüssung und Einleitung**

14.00 **Resultate des NFP 53**

Prävention bei Kindern und Jugendlichen

Einleitung: Prof. Dr. phil. Thomas Kohlmann, Institut für Community Medicine, Universität Greifswald, Mitglied der Leitungsgruppe

Präsentation: Prof. Dr. med. Peter Jüni, Universität Bern
Erhöhtes Risiko für Hüftarthrosen bei Sportarten mit hoher Belastung

Erhalt der Erwerbsfähigkeit bei Erwachsenen

Einleitung: Prof. Dr. med. Gerold Stucki, Schweizer Paraplegiker Forschung, Nottwil, Mitglied der Leitungsgruppe

Präsentation: Dr. med. Stefan Bachmann, Klinik Valens
Wirksamkeit und Kosten unterschiedlicher Rehabilitationsmethoden bei chronischen Rückenschmerzen

Erhalt der Selbständigkeit bei Älteren

Einleitung: Prof. Dr. med. Peter Bärtsch, Medizinische Klinik und Poliklinik Universität Heidelberg, Mitglied der Leitungsgruppe

Präsentation: Prof. Dr. med. Hans Hoppeler, Universität Bern
Prävention von Stürzen dank Krafttraining bei Betagten

15.00 Pause

15.30 **Schlussfolgerungen und Empfehlungen des NFP 53**

Prof. Dr. med. Andreas E. Stuck, Geriatrische Universitätsklinik Bern, Präsident der Leitungsgruppe

16.00 **Die Folgen des NFP 53 für die Praxis**

Panel-Diskussion

Liliane Maury Pasquier, Conseillère aux Etats

Dr. med. Otto Knüsel, Past President Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Prof. Dr. iur. Roland A. Müller, Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerischer Arbeitgeberverband

Prof. Dr. med. et. lic. iur. Thomas Zeltner, Direktor Bundesamt für Gesundheit
Moderation: Mathis Brauchbar, Umsetzungsbeauftragter NFP 53

17.00 **Schlusswort**

Apéro



Nationales Forschungsprogramm 53

Muskuloskeletale Gesundheit – Chronische Schmerzen



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

Donnerstag, 29. Oktober 2009

Abschlussveranstaltung «Gesundheit des Bewegungsapparates: Eine lebenslange Aufgabe»

Anmeldung

Ich nehme an der Abschlussveranstaltung teil

Unterlagen

Ich kann nicht teilnehmen, bestelle aber die Dokumentation zur Veranstaltung

Ich möchte die letzte Ausgabe des Newsletters des NFP 53 erhalten

Name

Institution

Adresse

E-Mail

Bitte Anmeldung bis zum 1. Oktober 2009 retournieren an NFP 53, c/o advocacy ag, Forchstrasse 70, CH-8008 Zürich

Fax +41 44 420 18 61 oder **mail@advocacy.ch**.

Besten Dank.